

Thema: Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur USA)

Materialien	Themenfeldbezüge	Kompetenzen	Fachspezifische Absprechen / Klausuren
<u>Erhöhtes Niveau:</u> Kurzprosa: Ken Liu, “Staying Behind” (2011) Rebecca Roanhorse, “Welcome to Your Authentic Indian Experience” (2017) Allegra Hyde, “Democracy in America” (2023) Naomi Kritzer, “Better Living Through Algorithms” (2023) Nicht fiktionale Texte: Auszüge aus Frederik Jackson Turner, “The Significance of the Frontier in American history” (1893) John F. Kennedy, “Address at Rice University, Houston, Texas, 12 September 1962” (“We Choose to Go to the Moon” speech) Grundlegendes Niveau: Kurzprosa: Ken Liu, “Staying Behind” (2011) Allegra Hyde, “Democracy in America” (2023) Naomi Kritzer, “Better Living Through Algorithms” (2023) Nicht fiktionale Texte: John F. Kennedy, “Address at Rice University, Houston, Texas, 12 September 1962” (“We Choose to Go to the Moon” speech)	From past to present: American ideals and realities – freedom, equality and the pursuit of happiness Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments	Die in der Sek I erworbenen sprachlichen Mittel werden trainiert und erweitert. Funktionale kommunikative Kompetenzen • Hör- / Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Monologisches und dialogisches Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. Insbesondere vor einer Klausur, die die Überprüfung des Hör- bzw. Hör-/Sehverstehens, oder der Sprachmittlung einschließt, liegt der Schwerpunkt auf dem Training der jeweiligen Kompetenz. Funktionale kommunikative Kompetenz Interkulturelle kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz Sprachbewusstheit Sprachlernkompetenz	Leistungsbewertung Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen: 50% / 50% (In Semestern mit nur einer Klausur können die schriftlichen Leistungen mit 40% bewertet werden) Klausurbewertung Verhältnis Sprache / Inhalt: 60% / 40% Anzahl / Dauer der Klausuren 1. Klausur: (2std.) klassische Textaufgabe (2. Klausur: 2std. Listening + Writing) gN: zentrale Klausur in P4 und Sprechprüfungen P5 Art der Klausuren Alle schriftlichen Kompetenzen müssen im Laufe der 4 Semester mindestens einmal abgeprüft werden, kombinierte Aufgaben sind die Regel (als Vorbereitung auf die Abiturprüfung). Vokabeln Die Erweiterung des Vokabulars liegt in der Verantwortung des Schülers/der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung.

Thema: Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur Vereinigtes Königreich)

Materialien	Themenfeldbezüge	Kompetenzen	Fachspezifische Absprechen / Klausuren
<u>Erhöhtes Niveau:</u> Film: Kenneth Branagh (Regie), <i>Belfast</i> (2021) Kurzdrama: Tyrell Williams, <i>Red Pitch</i> (2022, Neubearbeitung 2024) <u>Grundlegendes Niveau:</u> Film: Kenneth Branagh (Regie), <i>Belfast</i> (2021) Auszüge aus Green Line Oberstufe, Context et al.	From past to present: the British Empire, postcolonial Britain Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments	Die in der Sek I erworbenen sprachlichen Mittel werden trainiert und erweitert. Funktionale kommunikative Kompetenzen • Hör- / Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Monologisches und dialogisches Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. Insbesondere vor einer Klausur, die die Überprüfung des Hör- bzw. Hör-/Sehverstehens, oder der Sprachmittlung einschließt, liegt der Schwerpunkt auf dem Training der jeweiligen Kompetenz. Funktionale kommunikative Kompetenz Interkulturelle kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz Sprachbewusstheit Sprachlernkompetenz	Leistungsbewertung Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen: 50% / 50% (In Semestern mit nur einer Klausur können die schriftlichen Leistungen mit 40% bewertet werden) Klausurbewertung Verhältnis Sprache / Inhalt: 60% / 40% Anzahl / Dauer der Klausuren 1. Klausur: (2std.) klassische Textaufgabe (2. Klausur: 2std. Listening + Writing) gN: zentrale Klausur in P4 und Sprechprüfungen P5 Art der Klausuren Alle schriftlichen Kompetenzen müssen im Laufe der 4 Semester mindestens einmal abgeprüft werden, kombinierte Aufgaben sind die Regel (als Vorbereitung auf die Abiturprüfung). Vokabeln Die Erweiterung des Vokabulars liegt in der Verantwortung des Schülers/der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung.

Thema: eN: Shakespeare and his time gN: Current issues

Materialien	Themenfeldbezüge	Kompetenzen	Fachspezifische Absprechen / Klausuren
<u>Erhöhtes Niveau:</u> <u>Drama:</u> William Shakespeare, <i>Macbeth</i> (ca.1606) <u>Grundlegendes Niveau:</u> <u>Kurzdrama:</u> Tyrell Williams, <i>Red Pitch</i> (2022, Neubearbeitung 2024) Auszüge aus Green Line Oberstufe, Context et al.	Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur Vereinigtes Königreich) From past to present: The Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments	Die in der Sek I erworbenen sprachlichen Mittel werden trainiert und erweitert. Funktionale kommunikative Kompetenzen • Hör- / Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Monologisches und dialogisches Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. Insbesondere vor einer Klausur, die die Überprüfung des Hör- bzw. Hör-/Sehverstehens, oder der Sprachmittlung einschließt, liegt der Schwerpunkt auf dem Training der jeweiligen Kompetenz. Funktionale kommunikative Kompetenz Interkulturelle kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz Sprachbewusstheit Sprachlernkompetenz	Leistungsbewertung Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen: 50% / 50% (In Semestern mit nur einer Klausur können die schriftlichen Leistungen mit 40% bewertet werden) Klausurbewertung Verhältnis Sprache / Inhalt: 60% / 40% Anzahl / Dauer der Klausuren 1. Klausur: (2std.) klassische Textaufgabe (2. Klausur: 2std. Listening + Writing) gN: zentrale Klausur in P4 und Sprechprüfungen P5 Art der Klausuren Alle schriftlichen Kompetenzen müssen im Laufe der 4 Semester mindestens einmal abgeprüft werden, kombinierte Aufgaben sind die Regel (als Vorbereitung auf die Abiturprüfung). Vokabeln Die Erweiterung des Vokabulars liegt in der Verantwortung des Schülers/der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung.

Thema: Science and Technology

Materialien	Themenfeldbezüge	Kompetenzen	Fachspezifische Absprechen / Klausuren
<u>Erhöhtes Niveau:</u> <u>Roman:</u> Ian McEwan, <i>Machines Like Me</i> (2019) <u>Grundlegendes Niveau:</u> <u>Roman:</u> Kazuo Ishiguro, <i>Klara and the Sun</i> (2021) Auszüge aus Green Line Oberstufe, Context et al.	Scientific and technological progress and its impact on society Visions of the future: Utopia vs. dystopia	Die in der Sek I erworbenen sprachlichen Mittel werden trainiert und erweitert. Funktionale kommunikative Kompetenzen • Hör- / Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Monologisches und dialogisches Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. Insbesondere vor einer Klausur, die die Überprüfung des Hör- bzw. Hör-/Sehverstehens, oder der Sprachmittlung einschließt, liegt der Schwerpunkt auf dem Training der jeweiligen Kompetenz. Funktionale kommunikative Kompetenz Interkulturelle kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz Sprachbewusstheit Sprachlernkompetenz	Leistungsbewertung Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen: 50% / 50% (In Semestern mit nur einer Klausur können die schriftlichen Leistungen mit 40% bewertet werden) Klausurbewertung Verhältnis Sprache / Inhalt: 60% / 40% Anzahl / Dauer der Klausuren 1. Klausur: (2std.) klassische Textaufgabe (2. Klausur: 2std. Listening + Writing) gN: zentrale Klausur in P4 und Sprechprüfungen P5 Art der Klausuren Alle schriftlichen Kompetenzen müssen im Laufe der 4 Semester mindestens einmal abgeprüft werden, kombinierte Aufgaben sind die Regel (als Vorbereitung auf die Abiturprüfung). Vokabeln Die Erweiterung des Vokabulars liegt in der Verantwortung des Schülers/der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung.

